

Ostersonntag 2023, 9. April 2023, Eph 5,14

Süßer die Glocken nie klingen...

Liebe Gemeinde, ich weiß nicht wie es Ihnen geht, aber das schönste Gebimmel ist nicht das Kling-Glöckchen-Klingelingeling am Heilig Abend.

Das schönste Gebimmel ist das der Osterglocken, das wir gerade gehört haben. Es antwortet auf unser Kyrie, auf unser „Herr erbarme dich“. 4 Glocken, 1 ½ Tonnen Metall, setzen sich über uns in Bewegung, 1 ½ Tonnen, die nicht zu Waffen eingeschmolzen werden, die zur Ehre Gottes läuten und für den Frieden auf Erden, die jeden Sonntag, also jedes Klein-Ostern, verkünden: „Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Wer schon einmal in Frankreich Ostern gefeiert hat, weiß: Bei unseren Nachbarn bringt die Eier nicht der Osterhase, sondern die Kirchenglocken. Wir lesen ja auch gerade in diesen Wochen, dass unsere französischen Brüder und Schwestern gern auf ihre Arbeitszeit achten. Nach Gründonnerstag, so glaubt der Franzose an sich, fliegen die Kirchenglocken weg. Nach Rom. Und dann fliegen sie Ostersonntag aus Italien wieder zurück, verlieren auf dem Weg Schokoladeneier, und dann nach drei Ruhetagen legen sie sich zur Ehre des Auferstandenen so richtig ins Zeug.

Apropos Arbeitszeit und Frankreich: Auch der Glöckner von Notre Dame arbeitet schon seit vielen Jahren nur von Montag bis Donnerstag, also quasi Mo Do... Heiliger Bimbam! Die Glocken: Ein Weckerklingeln: Wach auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten. Wach auf. Steh auf.

In Preußen gab es einmal einen Pfarrer, der nicht an die Auferstehung glaubte. Seine Gemeinde beschwerte sich bei Friedrich dem Großen. Der Alte Fritz beließ den Pfarrer im Amt mit den Worten: „Der Pfarrer bleibt. Wenn er am Jüngsten Gericht nicht mit auferstehen will, kann er ruhig liegen bleiben.“

Natürlich haben wir die Wahl. Wir können diverse Kopfkissen über unsere Ohren ziehen, Kopfkissen, die sooo gemütlich sind, unter denen wir nicht zuständig sind, unter denen wir uns in uns selbst zusammenrollen, schalldicht für die Botschaft: Christus will dein Licht sein! Bleib nicht im Todesdunkel, Christi Auferstehung hängt es an die große Glocke: Das Leben ist mehr als ein paar Jahre zwischen Wiege und Bahre, das Leben ist mehr als Soll und Haben, das Leben ist mehr als mein Haus, mein Auto, mein Pferd.

Palim, palim... Wach auf, die du schläfst. Das Leben ist nichts anderes als eine Frage von Beziehungen. Unter deinem Kopfkissen findest du niemanden, nicht einmal dich selbst. Wach auf. Steh auf. Schau auf die Menschen, sieh nach ihnen, sieh ihnen auch manches nach, wenn sie sich verletzen. Erstick nicht im eigenen Mief der Selbstgerechtigkeit unter deinem Kissen.

Palim, palim... Wach auf, der du schläfst. Das Leben ist nichts anderes als eine Frage von Beziehungen. Keine Frage der Ehre oder der Gewinnmaximierung. Wach auf. Steh auf. Und bleib doch bitte stehen. Verrenne dich nicht in Todeshetze, steh denen bei, die nicht allein auf die Beine kommen, steh zu ihnen, stehe für sie ein.

Palim, palim... Wach auf, der du schläfst. Christus ist das Vitamin B, dass der Tod ums Verrecken nicht vertragen kann. Wach auf, steh auf. Guck nicht so todesängstlich aus der Bettwäsche. Das Leben ist nichts anderes als eine Frage von Beziehungen. Und diese Beziehungen sind unsterblich, seitdem der Erste aufstand und dem Tod sein Stündlein geschlagen hat. Beziehungen sind unsterblich. Auch mit

denen, die uns vorangegangen sind, die nicht festgemauert in der Friedhofserde liegen, sondern in Gott neues, ewiges Leben haben.

Palim, palim, steh auf. Und wenn du ausrutschst, steh wieder auf und wieder. Und wieder. Und wieder. Das wird nicht bis in Ewigkeit so weitergehen, Gott lässt dich nicht liegen. Er richtet dich, das heißt: richtet dich auf und sagt: Fang doch endlich an zu osterlachen. Du wirst leben, auch wenn du stirbst. Heiliger Bimbam! Ewig währt am längsten. Und Leben währt ewig.

Diese Predigt nicht.

Aber zum Schluss noch einmal zum Thema Glocken und Ausrutschen:

Wie nennt man ein Lama, das auf Margarine ausrutscht und gegen eine Glocke knallt?

„Ramalamadingdong“

Amen.

.

Pastor Martin Hofmann